

Europabüro der
baden-württembergischen
Kommunen



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Bundesarbeitsgemeinschaft



der Freien

Wohlfahrtspflege

Einladung

Die EU und die Förderung der Integration von Migranten – was läuft gut, wo besteht Optimierungspotential?

Die nächste EU-Förderperiode ab 2021 scheint noch weit entfernt, doch die jetzige Debatte stellt dafür bereits die Weichen. Grund genug, die bestehenden Fördermöglichkeiten für prioritäre Angelegenheiten wie die Integration von Flüchtlingen, weiteren Drittstaatsangehörigen und Unionsbürgern näher zu beleuchten. Ganz unabhängig davon, wie sich die Zahlen der Zuzüge aus Drittstaaten oder der Mobilität der Unionsbürger in der kommenden Förderperiode darstellen werden – die Integration wird eine wichtige Aufgabe der Kommunen und der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege bleiben.

- Welchen Herausforderungen sehen sich die kommunalen und freien Träger gegenüber?
- Welche unterschiedlichen EU-Förderprogramme unterstützen die Integration von Flüchtlingen?
- Wo liegen die Vor- und Nachteile? Wäre eine bessere Verbindung der Programme möglich?
- Wo bestünde Vereinfachungspotential?
- Was ist bei der Gestaltung der künftigen Förderperiode zu berücksichtigen?

Diese und andere Fragen sollen in einem Fachgespräch anhand von konkreten Projektbeispielen aus Baden-Württemberg u. a. mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem Europäischen Parlament, der EU-Kommission, den Kommunen und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege diskutiert werden.

Wir laden Sie sehr herzlich dazu ein am:

**Montag, den 9. Oktober 2017 von 14.00 – 16.45 Uhr in der
EU-Vertretung des Deutschen Caritasverbandes
Rue de Pascale 4-6, Brüssel**

Bitte melden Sie sich bei Interesse **bis 2. Oktober** per E-Mail (sekretariat@europabuero-bw.de) an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Das Europabüro der baden-württembergischen Kommunen
Das Europabüro des Deutschen Städte- und Gemeindebundes
Die EU-Vertretung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege**